



*Die auf Sertürners Untersuchungen gegründete Alkaloidchemie gab dem Arzt die seit Urzeiten verwendeten pflanzlichen Heilmittel erstmals in stets gleicher, genau definierter Zusammensetzung in die Hand, wodurch sie exakt dosierbar und damit in ihrer Wirkung kalkulierbar wurden. Die Isolierung speziell des Morphins setzte den Arzt überdies in den Stand, stärkste Schmerzzustände erfolgreich zu behandeln.*

Friedrich Wilhelm Sertürner wurde im heutigen Paderborner Stadtteil Schloß Neuhaus, am 19. Juni 1783 geboren. 1799 trat er in der Cramer'schen Hofapothek am Markt in Paderborn eine Apothekerlehre an. Vermutlich im Winter 1803/04 bestimmte er in einer Reihe von 57 Versuchen die Bestandteile des Opiums. Dabei konnte er einen weißen kristallinen Stoff isolieren, den er als eine schlafmachende Substanz erkannte. Opium war seit alters her ein Rauschmittel, aber auch als Mittel zur Schmerzbehandlung bekannt. Es zeigte sich, dass das Rohopium eine unterschiedliche Zusammensetzung aufwies. Den Ärzten war daher eine genaue Dosierung nicht möglich. So befassten sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts verschiedene Pharmazeuten mit der Opiumanalyse. Sertürner gelang es als erstem, das Schlafmittel – das reine Morphin – zu isolieren. Er benannte es nach Morpheus, dem Gott des Schlafes und der Träume.



*Die ineinandergesetzten Gewichte waren lange Zeit im Handel und Gewerbe verbreitet. Auch in Apotheken wurden sie als Gewichte benutzt.*